

## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom 9. Dezember 1998

**2099. Interpellation von Hans Marolf betreffend Westtangente, Beitrag an die Sperrung.** Am 17. Juni 1998 reichte Gemeinderat Hans Marolf (SVP) folgende Interpellation GR Nr. 98/196 ein:

Für die Sperrung der Westtangente am Bettag 1997 durch das Rosengartenforum wurde vom Sozialdepartement ein Beitrag von Fr. 7201.– geleistet. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Aus welchem Grund und gestützt auf welche Rechtsgrundlage hat das Sozialdepartement einen Beitrag geleistet?
2. Laut Protokoll des Rosengartenforums vom 14. April 1998 ist auch noch ein Beitrag vom TED ausstehend. Wie hoch wird dieser Beitrag sein?
3. Würden auch durch andere Departemente Beiträge gesprochen? Wenn ja, in welcher Höhe sind die Beträge bezahlt worden? (Mit der Bitte um detaillierte Auflistung)
4. Welche Abteilungen der Stadtverwaltung haben für die Sperrung Leistungen erbracht? Wie wurden diese Leistungen abgegolten?
5. Können andere private Veranstalter in Zukunft auch mit einer Kostenbeteiligung der öffentlichen Hand rechnen?

Auf den Antrag der Vorsteherin des Sozialdepartements beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt:

**Zu Frage 1:** Die Stadt Zürich hat die Veranstaltung «25 Jahre Westtangente – 25 Stunden Ruhe» vom 20./21. September 1997 mit den folgenden Beiträgen unterstützt:

|  | Fr.           |
|--|---------------|
| <b>Finanzdepartement</b>   |               |
| Beitrag zu Lasten des Fonds für gemeinnützige und andere im öffentlichen Interesse liegende Zwecke gemäss Stadtratsbeschluss vom 10. Dezember 1997 | 10 000        |
| <b>Gesundheits- und Umwelddepartement</b>  |               |
| Beitrag zu Lasten des Rahmenkredits «Beiträge an Umweltorganisationen», welcher mit GRB Nr. 1765/1996 geschaffen wurde                             | 7 000         |
| <b>Sozialdepartement</b>   |               |
| Beitrag aus dem allgemeinen Hilfsfonds des Sozialdepartements  | 7 201         |
| <b>Total</b>   | <b>24 201</b> |

Überdies leistete das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement aus seinem Quartierkonto einen Beitrag von Fr. 5000.– an die Ausstellung «25 Jahre Westtangente». Dieser Beitrag wurde jedoch nicht dem Rosengartenforum, sondern dem Quartierverein Wipkingen ausgerichtet. Er wurde bereits am 26. August 1997 bezahlt.

Über die genannten Kredite können Stadtrat bzw. Departementvorsteherinnen und -vorsteher im Rahmen ihrer Kompetenzen sowie der Zweckbestimmung der Mittel verfügen.

**Zu Frage 2:** Wie die meisten Organisatorinnen/Organisatoren von Veranstaltungen im öffentlichen Raum war auch das Rosengartenforum auf die Kooperation der öffentlichen Hand im Bereiche der Infrastruktur angewiesen. Sofern von einer Veranstaltung Wirkung auf ein breites Publikum erwartet wird, und sie im öffentlichen Interesse liegt, besteht seitens der entsprechenden städtischen Werke und Ämter ohne weiteres Kooperationsbereitschaft. Sie stellten dem Rosengartenforum für die anlässlich der Festivitäten auf der gesperrten Westtangente bezogenen Leistungen wie Strom, Wasser, Abfallentsorgung usw. ordnungsgemäss Rechnung. Infolge des unter den Erwartungen gebliebenen Besucherzustroms sah sich das Rosengarten-

forum aber ausserstande, all seinen Verpflichtungen nachzukommen. Es gelangte daher mit dem Gesuch an die einzelnen Ämter, ihm angesichts des hohen Defizits die in Rechnung gestellten Kosten zu erlassen. Diesem Ersuchen wurde in den folgenden Fällen ganz oder teilweise entsprochen:

|   |                |
|---|----------------|
| Wasserversorgung Zürich, Wasserverbrauch und Standrohrmieten. Vom Rechnungsbetrag von Fr. 1265.95 wurden erlassen                           | Fr.<br>679.15  |
| Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Energiekonsum, Anschlussgebühren und Materialmiete. Vom Rechnungsbetrag von Fr. 4240.30 wurden erlassen | 607.05         |
| Bevölkerungsschutz Stadt Zürich, Miete von Toilettenwagen. Der Rechnungsbetrag von Fr. 2709.50 wurde um die Hälfte reduziert                | 1354.75        |
| Feuerwehr der Stadt Zürich, Bewilligung, Festbegutachtung, feuerpolizeiliche Kontrolle. Stornierung der Rechnung                            | <u>686.—</u>   |
| <b>Total</b>  | <b>3326.95</b> |

**Zu Frage 3:** Für die eigentliche Sperrung der Westtangente war die Stadtpolizei zuständig. Die dafür angefallenen Aufwendungen für Personal und Signalisation wurden nicht weiterverrechnet.

**Zu Frage 4:** Das Sozialdepartement beteiligte sich an der Veranstaltung mit vier Festwirtschaften entlang der Rosengarten-/Bucheggstrasse und der Zurverfügungstellung des Sozio-Mobils als Bühne für Musikdarbietungen. Die Festwirtschaften wurden vom Selnautreff in eigener Regie mit Erwerbslosen betrieben. Dank dem Entgegenkommen der Lieferanten konnte die Rechnung schliesslich ausgeglichen abgeschlossen werden. Das Sozio-Mobil wurde zu den üblichen Ansätzen für nicht kommerzielle Veranstaltungen vermietet. Aufwendungen zu Lasten der Verwaltungsrechnung fielen dadurch nicht an.

**Zu Frage 5:** Über die Unterstützungswürdigkeit von Quartierveranstaltungen entscheiden Stadtrat, die Departementsvorsteherinnen und -vorsteher sowie die Dienstabteilungen im Rahmen ihrer strategisch-politischen Zielsetzungen der entsprechenden Finanzkompetenz. Die vom Rosengartenforum angesprochenen Stellen beurteilten die in Frage stehende Veranstaltung übereinstimmend als Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner der Westtangente, als Anstoss zur öffentlichen Debatte über Lösungsmöglichkeiten und als soziokulturelles Ereignis von stadtweiter Bedeutung. Über die Unterstützung anderer privat initiiert Veranstaltungen wird wie bisher auch in Zukunft im einzelnen Fall entschieden. Aus der Kostenbeteiligung der Stadt an der Veranstaltung des Rosengartenforums kann kein Präjudiz abgeleitet werden.

Mitteilung an den Stadtpräsidenten, die Vorstehenden des Finanz-, des Polizei-, des Gesundheits- und Umwelt-, des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements, des Departements der Industriellen Betriebe und des Sozialdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, die Stadtpolizei, die Feuerwehr, den Bevölkerungsschutz Stadt Zürich, die Wasserversorgung, das Elektrizitätswerk, die Verkehrsbetriebe, das Amt für Soziokultur, den Ergänzenden Arbeitsmarkt, das Rosengartenforum c/o Quartierverein Wipkingen, Postfach 231, 8037 Zürich, und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug  
der Stadtschreiber